



PRESSE

Mainpost vom 31.10.2007

Baugebiet in drei Abschnitte unterteilt

Relativ hoch verlegter Kanal in der Erlenstraße Problem für Kellerentwässerung

Dingolshausen (mh)

Über die Bestimmungen im neuen Baugebiet „Mönchstockheimer Weg III“ hatte der Gemeinderat noch einmal zu beraten. Frank Matthias Braun vom Büro Planungsschmiede in Gerolzhofen stellte den neusten Entwurf noch einmal kurz vor. Dieser enthält nun drei Bauabschnitte.

Der vorderste Bauabschnitt mit dem später geplanten Kreisverkehr soll erst später realisiert werden. Die Erschließung soll an zwei Stichstraßen im mittleren Bereich beginnen. Diese beiden Stichstraßen umfassen zwölf Bauplätze, von denen sich zwei in Privatbesitz befinden. Drei Bauplätze, die der Gemeinde gehören, wurden bereits reserviert und sollen, so Bürgermeister Lothar Zachmann, noch in diesem Jahr veräußert werden.

Architekt Braun wies darauf hin, dass der bestehende Kanal in der Erlenstraße, über den das neue Gebiet erschlossen werden soll, relativ hoch liege. Bei der jetzigen Bestimmung im Bebauungsplan (die Oberkante Kellerdecke darf maximal 50 Zentimeter über Straßenniveau liegen) könne die Entwässerung des Kellers nicht gewährleistet werden. Braun schlug deshalb vor, diese Bestimmung auf 90 Zentimeter zu ändern und dennoch mit aufzunehmen, dass die Entwässerung der Kellerebene unter Umständen nur mit einer Hebeanlage realisierbar ist. Trotz der 90 Zentimeter würde die Kellerentwässerung, so Braun, nicht in allen Fällen problemlos zu realisieren sein.

Gemeinderat Reichert schlug vor, die Möglichkeit zu überprüfen, die Straße höher zu bauen, die 50 Zentimeter zu belassen und die Baugrundstücke dann lieber auffüllen zu lassen, damit die Häuser optisch nicht zu zweigeschossigen Häusern würden. Bei der anschließenden Diskussion wurde deutlich, dass sich

der Gemeinderat nicht damit anfreunden kann, die Häuser bis zu 90 Zentimeter über Straßenniveau heraus schauen zu lassen. Es wurde beschlossen, die Bestimmung bei 50 Zentimeter zu belassen und auf die Straßen- und Höhenplanung zu warten. Dann könne man darüber entscheiden, ob man die Straße entsprechend höher bauen kann. Der Hinweis, dass die Entwässerung der Kellerebene nicht gewährleistet ist und eine Hebeanlage empfohlen wird, soll in den Baubauungsplan mit aufgenommen werden, damit dieser nun den weiteren Genehmigungsweg gehen kann.

Ein weiteres Thema war der geplante Mehrzweckplatz im Bereich der Hobbygärten an der Volkach. Frank Matthias Braun legte dem Gremium eine Skizze vor, in dem auch der noch zu erwerbende Garten mit eingeplant war. Demnach müsse die ganze Fläche lediglich um etwa zehn Zentimeter angehoben werden. Der bestehende Graben muss verrohrt werden und ein Strom- und Wasseranschluss gelegt werden. Nun wird die Maßnahme als Bauplan zur Genehmigung eingereicht. Bezüglich des Belages wünscht sich der Sportverein Rasen, damit der Platz auch als Sportplatz verwendet werden kann. Architekt Braun riet von einer reinen Rasenfläche ab und schlug vor, zumindest den Randbereich mit Kunststoffwabensteinen zu befestigen. (...)